



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

statistisch gesehen benötigt jeder Einwohner alle 10 Jahre einmal den Rettungsdienst. Sei es bei einem Herzinfarkt, bei einem Schlaganfall, bei einer sonstigen ernsthaften Erkrankung oder bei einem Verkehrsunfall.

Dann ist es wichtig, dass ihm so schnell wie möglich geholfen wird. Hierfür wird in Hessen ein hoch qualifiziertes und wirtschaftliches Hilfeleistungssystem vorgehalten, das Tag und Nacht die Notfallversorgung und den Krankentransport in den Bereichen Boden-/Wasser-/Berg- und Luftrettung für die Bürgerinnen und Bürger dieses Landes sicherstellt.

In Hessen sind im Rettungsdienst vorrangig die traditionellen Hilfsorganisationen tätig: Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) und Malteser-Hilfsdienst (MHD). Außerdem kommen im Rettungsdienst in Hessen Berufsfeuerwehren und Privatunternehmen zum Einsatz.

In deren Auftrag sind jeden Tag landesweit qualifiziert ausgebildete Rettungsassistenten, Rettungsassistenten und Notärzte im Einsatz, die über umfassende Kenntnisse in den modernen Standards der Notfallmedizin verfügen. Diese Einsätze, bei denen es oft um Leben und Tod geht, werden mit modernsten Rettungs- und Notarztwagen oder Rettungshubschraubern durchgeführt. Die medizinische Erstversorgung von Notfallpatienten und deren sachgerechter Transport in ein geeignetes Krankenhaus liegt damit in den besten Händen.

Dafür möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rettungsdienst an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Mit den besten Wünschen

Ihr

Stefan Grüttner
Hessischer Sozialminister

Was wird für Sie geleistet?

- Flächendeckende medizinische Versorgung in Notfällen rund um die Uhr
- Hilfe innerhalb von 10 Minuten an jedem, an einer Straße gelegenen Notfallort
- Rettung zu Boden, im Wasser und in der Luft
- Krankentransporte

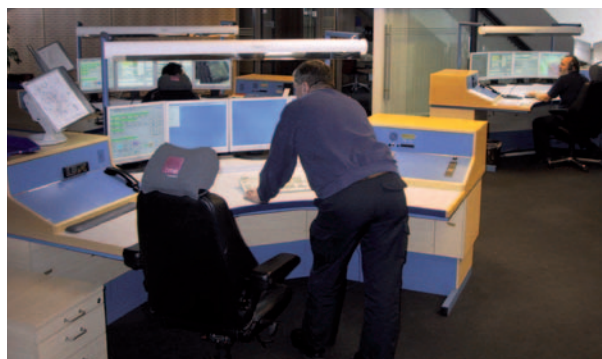
Wer sind Ihre Leistungserbringer?

Im Auftrag der Landkreise und kreisfreien Städte (Rettungsdienstträger) werden folgende Leistungserbringer im Rettungsdienst tätig:

- Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)
- Berufsfeuerwehren
- Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
- Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH)
- Malteser-Hilfsdienst (MHD)
- Privatunternehmen

Welches Personal hilft Ihnen?

Im Auftrag der Leistungserbringer sind Tag und Nacht hoch qualifizierte Notärzte, Rettungsassistenten und Rettungsassistenten für Sie im Einsatz. Unterstützt werden sie von Zivildienstleistenden, jungen Menschen, die ihr soziales Jahr absolvieren, und einer Vielzahl ehrenamtlicher Kräfte.



Welche Rettungsmittel kommen für Sie zum Einsatz?

Ihre Rettung erfolgt mit einer Ausstattung auf dem höchsten Stand der Technik.



Daten - Zahlen - Fakten (2008):

- Rettungsdienstkräfte: ca. **5.600**
- Einsätze Bodenrettung: ca. **750.000**
- Einsätze Luftrettung: ca. **4.500**
- Einsätze Bergrettung: ca. **400**
- Wasserrettung: ca. **80**
- Sowie eine hohe Anzahl von Erste-Hilfe- und sonstigen Hilfe-Leistungen



Rettenungskette

Die optimale Versorgung eines Notfallpatienten erfordert ein koordiniertes Handeln von verschiedenen, an der Rettung beteiligten Personen und Institutionen. Dafür wird der Begriff Rettungskette verwendet.

1. Sofortmaßnahmen

Erste Hilfe

Lebensrettende Maßnahmen zum Erhalt der Vitalfunktionen incl. **Notruf 112**.

2. Weitere Maßnahmen

Erste Hilfe

alle nicht lebensrettenden Maßnahmen, wie einfache Verbände, Ruhigstellung, Betreuung, Lagerung (ausgenommen Stabile Seitenlage, diese fällt unter die Sofortmaßnahmen).

3. Rettungsdienst

Der Rettungsdienst übernimmt die medizinische Versorgung und Behandlung der Notfallpatientin oder des Notfallpatienten.

4. Arzt/Krankenhaus

Notfallpatienten werden zur weiteren Behandlung in das nächstgelegene geeignete Krankenhaus oder zum Arzt befördert.



Diese Maßnahmen dienen dem Ziel, einem Betroffenen bereits am Notfallort die notwendige Hilfe zu leisten und stellen sicher, dass er innerhalb kürzester Zeit in ärztliche Behandlung kommt. Sie, als möglicher Ersthelfer, werden im Bereich der ersten zwei Kettenglieder tätig und haben u. a. die Aufgabe, solange alles Notwendige zu tun, bis Fachpersonal zur Stelle ist.

Was können Sie tun?

Notieren Sie sich – gut lesbar –

- Rettungsdienst **112**
- Notrufzentrale für Vergiftungsfälle **06131 19240**

Außerdem

- Mitführen eines Europäischen Notfallausweises (Bezugsquelle: Hausarzt)
- Ausreichende Beleuchtung Ihrer Hausnummer
- Auffrischung Ihrer Kenntnisse in Erste-Hilfe (Schulungsangebote der Leistungserbringer)

Weitere Informationen zum Rettungsdienst in Hessen erhalten Sie im Internet unter:

www.sozialministerium.hessen.de,

Rubrik „Gesundheit“, Beitrag „Rettungsdienst in Hessen“

Impressum

Herausgeber: Hessisches Sozialministerium; Dostojewskistr. 4; 65187 Wiesbaden; **Redaktion:** Alfred Malisius; Dr. Christian Peter (verantwortlich); **Foto „Christoph Hessen“:** Copyright Jonas Braun; **Gestaltung** Gänslers + Partner Werbeagentur, Eltville, www.gaensler.de; **Produktion:** Herbert Ujma; **Druck:** mww.druck und so... GmbH, Mainz-Kastel, November 2010
www.sozialministerium.hessen.de

Hessisches
Sozialministerium



Rettungsdienst

Der Rettungsdienst in Hessen ist immer für Sie da:

365 Tage im Jahr und rund um die Uhr unter der einheitlichen Notrufnummer 112

